

Mit dem Wörterbuch arbeiten

1. Welche Wörterbücher benutzen Sie? Wozu benutzen Sie sie?

- Stellen Sie eine Liste Ihrer verschiedenen Anwendungen zusammen.
- Vergleichen Sie Ihre Liste mit der Ihrer Nachbarn.

2. Ein Wörterbuch besteht im Wesentlichen aus einem Wörterverzeichnis. Es hat aber auch noch andere Teile. Schauen Sie sich Ihr Deutsch-Wörterbuch an. Auf welchen Seiten befinden sich folgende Teile?

	Seite		Seite
Inhaltsverzeichnis:	... - ...	Tabellen, Anhänge: welche?	... - ...
Vorwort/Einleitung:	... - ...	• - ...
Hinweise zur Benutzung:	... - ...	• - ...
Abkürzungsverzeichnis:	... - ...	• - ...
Grammatikübersicht:	... - ...	• - ...

3. Ein Wörterbuch enthält viele Informationen. Suchen Sie sich in Ihrem Wörterbuch einen Artikel aus. Können Sie alle Details erklären? Schlagen Sie, wenn nötig, in den Hinweisen zur Benutzung oder im Abkürzungsverzeichnis nach. Klären Sie anschließend die offen gebliebenen Fragen gemeinsam im Kurs.

4. Im Wörterbuch finden Sie die einzelnen Wörter in alphabetischer Reihenfolge. Sortieren Sie die folgenden Wörter alphabetisch.

- ___ ahnen, ___ alternieren, ___ Aerobic, ___ Achtung, ___ ähneln, ___ älter, ___ Affe, ___ ächten, ___ ähnlich, ___ Alter, ___ achten, ___ Ahnung, ___ adäquat.
- ___ Masse, ___ Mast, ___ Maßarbeit, ___ massiv, ___ Maß, ___ Massel, ___ Maßstab, ___ maßlos, ___ Massage, ___ mäßig, ___ maskulin, ___ Maßeinheit, ___ massig.

Vergleichen Sie Ihre Reihenfolge mit der alphabetischen Ordnung in Ihrem Wörterbuch. Wo stehen Umlaute? Wo muss man das „ß“ suchen?

5. Schauen Sie im Wörterbuch die Definitionen und Beispiele für die *kursiv* gedruckten Wörter an. Antworten Sie auf folgende Fragen:

- Wo können Sie eine *Mutter* kaufen?
- Was kann Sie *anmachen*?
- Ist eine Organisation vertrauenswürdig, wenn es bei ihr *drunter und drüber geht*?
- Sie hören, Sie sollen *Lückenbüßer* spielen. Fühlen Sie sich geschmeichelt?
- Welche Dinge sind *verderblich*?

6. Lesen Sie den Wörterbuchausschnitt auf S. 181. In welchem Satz wird *satt* in welcher Bedeutung verwendet?

satt, satter, sattest; Adj. 1 nicht mehr hungrig, weil man genug gegessen hat (< s. sein, werden, sich (an etw.) s. essen): „Möchtest du noch etwas essen?“ – „Nein danke, ich bin schön s.“ 2 nur attr, nicht adv; kräftig u. leuchtend (< e Farbe, ein Farbton): das satte Grün der Wiesen 3 mst attr, pej ≈ saturiert, selbstzufrieden (< ein Wohlstandsbürger, ein Gesellschaftsausdruck) 4 f-n/etw. s. haben gespr, j-n/überdrüssig sein: Ich habe deine Angeberei endgültig s. 1 D. sich an etw. (Dat) s. gesehen haben tig s. 1 od. schon zu oft gesehen haben: sich an etw. (Dat) nicht s. sehen können etw. unaufhörlich ansehen wollen, weil es einem so gut gefällt 1 zu 2 u. 3 Satzhelfer; nur 3 g; 1 ▶ sättigen, unersättlich

Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache

- a) Jetzt hatte er es ihnen zum dritten Mal erklärt, und sie verstanden es immer noch nicht. Er hatte es satt.
- b) Er war satt. Er besaß alles. Ihn interessierte überhaupt nichts mehr.
- c) Drei Stunden saßen sie nun bei Tisch und schienen immer noch nicht satt zu sein.
- d) Sie hatten satte Farben für ihre Kostüme gewählt.

7. Wörter wie *wohl*, *erst*, *doch* oder *denn* (Partikeln) werden im Deutschen häufig verwendet. Sie geben der Aussage eine besondere Bedeutung. Welche Bedeutung haben die Partikeln in den folgenden Sätzen? Tragen Sie den passenden Beispielsatz aus Ihrem Wörterbuch ein.

- a) Wie hat er das *wohl* gemeint? _____
- b) Ich werde jetzt *erst* recht kommen! _____
- c) Wer war das *doch* gleich? _____
- d) Ist das *denn* überhaupt möglich? _____

8. Welches der eingeklammerten Wörter ist das richtige?

- a) Es ist (*mich/mir*) schleierhaft, wie er die Arbeit rechtzeitig abgeben will.
- b) Ich verspreche (*mir/mich*) von dieser Maßnahme erhebliche Kosteneinsparungen.
- c) Es macht (*ihm/ihn*) nichts aus, wenn noch drei zusätzliche Gäste kommen.
- d) Er widmete sich ausschließlich (*seinen/seinem*) Kind.
- e) Ihm war nicht klar, was auf (*ihn/ihm*) zukommen würde.
- f) Er würde zu gern wissen, was sich hinter (*die/der*) Fassade verbirgt.
- g) Über (*seinen/seinem*) Anteil müssen wir uns noch eingehend unterhalten.

9. Welche Präposition gehört in die Lücke? Ergänzen Sie.

- a) Er war ganz versessen Schokolade.
- b) Sein Misstrauen drückt sich ständigem Nörgeln aus.
- c) Für diesen Auftrag ist ein Höchstmaß Präzision erforderlich.
- d) Obwohl er außer sich Wut sein musste, hatte er sich vollkommen der Gewalt.
- e) Sie ließen es nicht einem Eklat kommen.

Projekt

Suchen Sie in einer Bibliothek verschiedene Wörterbücher für die deutsche Sprache.

- a) Untersuchen Sie sie auf der Grundlage der Aufgaben 2 und 3 auf S. 180.
- b) Versuchen Sie die Aufgaben 5 – 9 mithilfe dieser Wörterbücher zu bearbeiten.
- c) Welche Informationen gibt es nicht in allen Wörterbüchern? Welches Wörterbuch enthält die meisten Informationen? Mit welchem Wörterbuch können Sie am besten arbeiten?